

FOKUS GESCHWISTER

von Menschen mit komplexer Behinderung



EMPFEHLUNGEN
des
Wissenschafts-
und Kompetenz-
zentrums

Geschwister von Menschen mit komplexer Behinderung

Lange Zeit wurde die Situation der Geschwister von Menschen mit komplexer Behinderung von Forschung, Fachliteratur und Politik kaum in den Blick genommen. Sie waren unsichtbare Unterstützer:innen, Statist:innen im Leben ihrer Geschwister mit Behinderung, deren Bedürfnisse nicht wahrgenommen wurden. Dies hat sich in den letzten Jahrzehnten jedoch deutlich geändert. Das Thema rückt zunehmend in den Fokus der Öffentlichkeit und es gibt große Bemühungen verschiedener Stiftungen und Behindertenverbände, vor allem aber auch von diversen Geschwistergruppen selbst, das Thema weiter bekannt zu machen.

.....
Quellen:
Spilger, Thore & Wilken-Dapper, Stephanie (2016)
S. 7, 9
Reitemeyer, Sven (2023)
S. 53²
.....

Das Aufwachsen mit einem Geschwister mit komplexer Behinderung prägt Menschen in ihrer psychischen und sozialen Entwicklung. Um sie dabei zu unterstützen, werden immer mehr pädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt. Junge Erwachsene bleiben dabei bis jetzt noch weitgehend unberücksichtigt. Häufig ist es ihnen ein Bedürfnis, Verantwortung zu übernehmen und für ihre Geschwister auch im späteren Leben, wenn die Eltern einmal nicht mehr sind, da zu sein. Zu beachten ist aber, dass Geschwister von Menschen mit komplexer Behinderung nicht in eine Unterstützerrolle gedrängt, sondern stets als eigenständige Individuen angesehen werden, die in ihrer Lebensgestaltung frei sind und ihre eigenen Wege gehen dürfen. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Naomi Miller von der Initiative BLICK | PUNKT | GESCHWISTER für das offene und spannende Interview zum Thema der Broschüre.

Lesen Sie in dieser Broschüre, wie sich die Lebenssituation von Geschwistern eines Menschen mit komplexer Behinderung gestaltet, auf ihre Entwicklung auswirkt und wie diese Menschen bestmöglich unterstützt werden können. Viel Spaß beim Lesen!



Aufbau der Broschüre

Geschwister verstehen	Seite 03
Entwicklung von Geschwistern	Seite 07
Unterstützungsangebote.....	Seite 12
Tipps für die Praxis	Seite 16

Geschwister

Durch die Pluralität heutiger Familienformen lässt sich der Terminus „Geschwister“ heutzutage sehr weit fassen. Er ist nicht mehr nur durch das Verwandtschaftsverhältnis definiert, sondern umfasst ebenso Halb-, Pflege-, Adoptiv- oder Stiefgeschwister, die in gemeinsamen oder getrennten Haushalten leben. Geschwisterbeziehungen sind in unserem Kulturkreis in der Regel die am längsten bestehenden sozialen Beziehungen unseres Lebens.

.....
Quelle:
Heck, Svenja (2021) S. 126
.....



Im Gespräch



Naomi Miller vom BLICK | PUNKT | GESCHWISTER, Pädagogin und systemische Beraterin, ist selbst Schwester von einem jungen Mann mit Down-Syndrom und vielen weiteren schweren Behinderungen. In den Sprechblasen auf den kommenden Seiten erzählt sie aus ihrem Leben.

2 GESCHWISTER VERSTEHEN

Quelle:
Achilles, Ilse (2007) S. 71 ff.

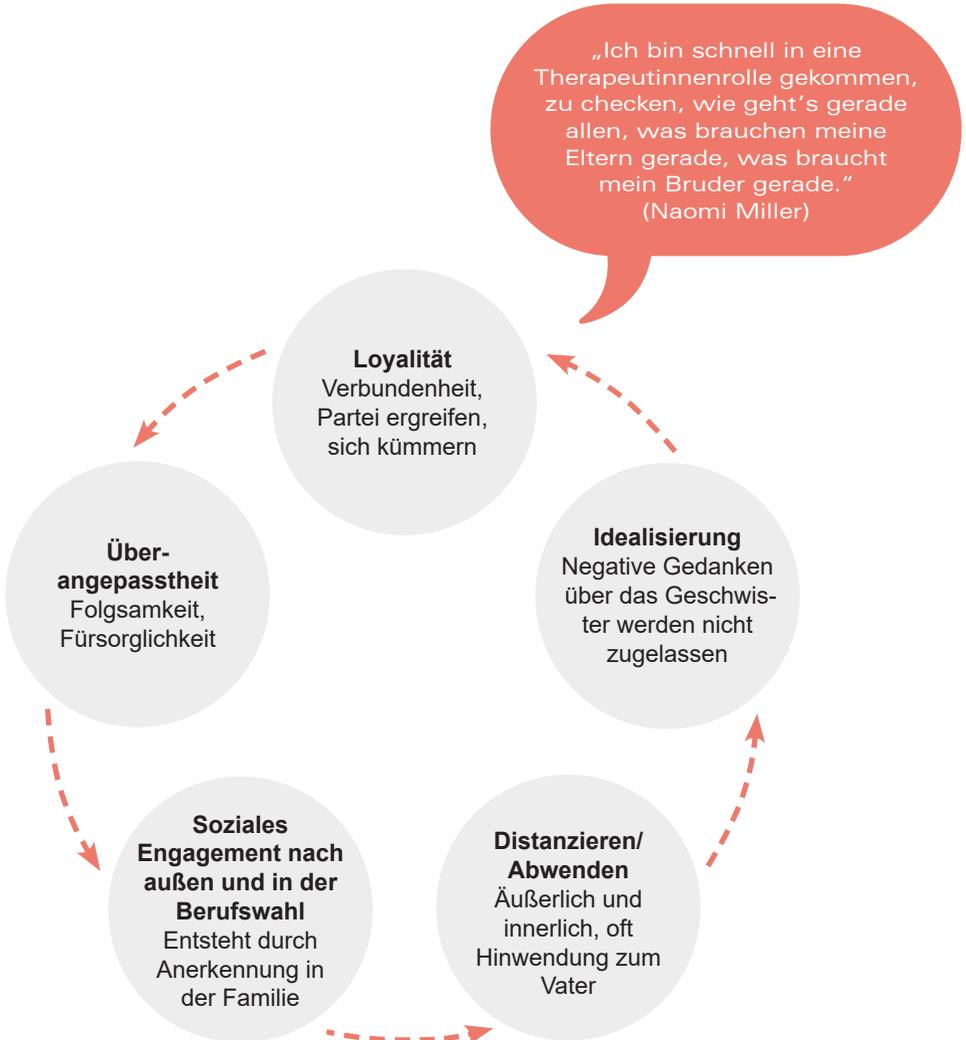
Geschwisterbeziehungen werden zu ganz besonderen Bindungen, wenn ein Geschwister eine Behinderung hat. Die Familiensituation unterscheidet sich stark von derjenigen von Familien ohne Kinder mit Behinderung. Folgende Aspekte erleben Geschwister von Kindern mit Behinderung anders:

	Konfrontation mit Leid: die Kinder erleben die Diskrepanz zwischen unserer anspruchsvollen Leistungsgesellschaft und ihrem Familienleben, das geprägt ist von Arztbesuchen, Therapien und Krankenhausaufenthalten des Geschwisters.
	Rivalität verboten: Geschwister lernen, eigene Bedürfnisse gegenüber denen des Kindes mit komplexer Behinderung oder der Eltern zurückzustellen. Folge: Wut, die aus Rücksichtnahme und weil es die Eltern so erwarten, nicht gezeigt wird.
	Schuldgefühle: entstehen aus unterdrückter Aggression und dem Gefühl der eigenen Überlegenheit.
	Weniger Zugang zu den Eltern: die Pflege eines komplex behinderten Kindes erfordert viel Energie und Kraft, die den Eltern im Umgang mit Geschwisterkindern ohne Behinderung fehlt.
	Weniger Freunde: die Möglichkeit, Freundschaften zu schließen, ist eingeschränkt. Es werden oft nur solche Freunde gewählt, die das Geschwister mit komplexer Behinderung akzeptieren.
	Erleben der Geschwisterfolge: jüngere Kinder überholen ihr Geschwister in der Entwicklung, Positionen im Familiensystem werden neu bestimmt.
	Angst, selbst eine Behinderung zu erwerben, Verlustangst: Geschwisterkinder wissen, dass körperliche und geistige Unversehrtheit nicht garantiert ist.
	Leben in einer außergewöhnlichen Familie: besonders Jugendliche hegen ein großes Bedürfnis nach Konformität. Die Behinderung des Geschwisters entspricht jedoch nicht der Norm, macht auffälliger. Das Bedürfnis nach Abstand zum Geschwisterkind mit komplexer Behinderung wird größer.

Bewältigungsstrategien

Beobachtet man Geschwister von Kindern mit komplexer Behinderung, erlebt man viele von ihnen als ausgesprochen sozialkompetent, tüchtig und selbstbewusst. Manche wirken aber auch in sich gekehrt und melancholisch. Dies zeigt, dass Geschwisterkinder ganz unterschiedliche Strategien entwickeln, um mit ihrer besonderen Familiensituation zurecht zu kommen.

.....
Quelle:
Achilles, Ilse (2007) S. 68 f.
.....



Tod des Geschwisters – eine besondere Belastung

In Familien mit einem Kind mit komplexer Behinderung kann es vorkommen, dass dieses infolge eines langen Leidensweges oder gar plötzlich verstirbt. Die Trauer von (jungen) Geschwistern wird von der Familie oder außenstehenden Personen oft nicht wahrgenommen oder verdrängt. Dabei trauern Kinder und Jugendliche häufig mit einer Intensität, mit der ihre Eltern nicht rechnen. Die Trauerreaktionen unterscheiden sich auch von denen Erwachsener, z.B.:



- Neigung zur Aggressivität
- Regression (z.B. einnässen, suchen nach Nähe und Körperkontakt)
- Sie möchten sich nicht traurig zeigen, um die Eltern nicht noch trauriger zu machen (z.B. nicht weinen, starke Selbstkontrolle)
- Suche nach Ablenkung (z.B. Freizeitaktivitäten, Discobesuche)

.....
Quelle:
Achilles, Ilse (2005) S. 152 ff.
.....

- ➔ Verschiedene Trauerreaktionen zulassen, Aufmerksamkeit schenken, bei Bedarf professionelle Hilfe annehmen.

Faktoren, die die Entwicklung beeinflussen

Das Zusammenleben mit einer Schwester oder einem Bruder mit komplexer Behinderung kann ganz unterschiedlich verarbeitet werden. Das hängt nicht nur von individuellen Charakterzügen ab, sondern auch von komplexen familiären Interaktionen.

Die Persönlichkeit der Eltern und ihre Beziehung zueinander

- Je positiver und bejahender Eltern mit der komplexen Behinderung ihres Kindes umgehen, desto unbelasteter sind die Geschwisterkinder.

.....
Quelle:
Ilse Achilles (2007), S. 69 ff.
.....

Die Geschwisterkonstellation

Geschlecht

- Die Rivalität zwischen gleichgeschlechtlichen Geschwistern ist meist größer.
- Ein Kind mit komplexer Behinderung wird mehr Zuwendung von einem anders geschlechtlichen Geschwister bekommen.

Altersabstand

- Ältere Kinder hatten ihre Eltern längere Zeit für sich, das stärkt die Beziehung. Sie bekommen aber die Belastung und Sorge der Eltern hautnah mit.
- Jüngere Kinder, die nach ihrem Geschwister mit komplexer Behinderung auf die Welt kommen, kennen ihre Familie nur in dieser Zusammensetzung und arrangieren sich leichter.

Die Schwere von Behinderung und Krankheit

- ... kann Hoffnungslosigkeit oder Kampfgeist hervorrufen – auf die Einstellung kommt es an!

Die soziale Situation der Familie

- Je höher das Einkommen, desto leichter ist der Zugriff auf Hilfe von außen.



Die Situation erwachsener Geschwister

Sowohl wissenschaftlich als auch in pädagogischen Angeboten werden die Bedürfnisse und Lebenslagen erwachsener Geschwister bislang wenig in den Blick genommen. Vielen Geschwistern ist dadurch nicht bewusst, dass das Aufwachsen mit einem Geschwisterkind mit komplexer Behinderung sie in ihrer Lebensgestaltung beeinflusst und etwas Besonderes ist. Andere wiederum setzen sich mit ihrer Situation aktiv auseinander, fühlen sich dabei aber allein gelassen.

Auf den folgenden Seiten sollen Aspekte beleuchtet werden, die durch das Zusammenleben mit einem Geschwisterkind mit Behinderung im Erwachsenenalter eine Rolle spielen.

.....
Quellen:
Batarilo, Dunja & Wilken-Dapper, Stephanie (2024) S. 14¹
Spors, Manuel & Wilken-Dapper, Stephanie (2024) S. 12¹
Engelhardt-Lohrke, Christa & Herzog, Kristina (2024) S. 10¹
.....

Identifikation mit der eigenen Rolle und Reflexion

Vor allem für junge Erwachsene steht das Geschwistersein erst einmal im Hintergrund. Davor eröffnen sich ihnen viele Fragen, die ihre eigene Identität betreffen. Wo möchte ich leben? Kann ich für längere Zeit ins Ausland verreisen? Welche Rolle habe ich in meiner Familie inne? Und vor allem: Ist die Zukunft meines Geschwisters geregelt? Inwieweit stehe ich in der Verantwortung? Junge Erwachsene beschäftigen sich intensiv damit, ihr Geschwister-Dasein in das eigene geplante Lebenskonzept zu integrieren, und reflektieren über ihre Rolle in der Familiengeschichte.



„Ich weiß, ich werde meinen Bruder irgendwie in mein Leben einbauen und werde nicht in Spanien leben können. Deswegen bin ich früh weit weggezogen und dachte, ich muss jetzt ins Ausland gehen. Später geht das nicht mehr.“
(Naomi Miller)

Berufswahl und Partnerschaft

Oft scheint es so, als ob erwachsene Geschwister von einem Menschen mit komplexer Behinderung häufiger soziale Berufe ergreifen als andere. Sie haben früh gelernt wahrzunehmen, wo Hilfe gebraucht wird, und mit Schwächen und Unterstützungsbedarfen umzugehen. Das von klein auf erlernte und



verinnerlichte Einfühlungsvermögen können sie somit als Stärke und Ressource für ihren beruflichen Alltag nutzen. Dennoch gibt es ebenso viele Geschwister, die sich bewusst für einen anderen Berufsbereich entscheiden, um sich abgrenzen und Abstand von ihrer oft lebenslangen Unterstützer-Rolle gewinnen zu können.

Das Aufwachsen mit einem Geschwister mit komplexer Behinderung beeinflusst auch die Partner:innenwahl. Manche fühlen sich bewusst hingezogen zu Menschen, die Hilfe benötigen und die sie unterstützen können, gesundheitlich, psychisch, finanziell. Dies kann, muss aber nicht so sein. Denn welche:r Partner:in zu wem passt, hängt von vielen Faktoren ab. Fast immer ist für Geschwister von Menschen mit komplexer Behinderung aber ausschlaggebend, wie die/der potenzielle Partner:in Menschen mit Behinderung gegenübertritt. Offenheit, Verständnis und Akzeptanz machen dabei attraktiv.

„Es war ein großer Test für mich zu gucken, wie reagiert er denn auf meinen Bruder, wie geht er mit ihm um? Und wäre er nicht gut mit ihm umgegangen, wäre er auch jetzt nicht mein Partner.“
(Naomi Miller)

.....
Quellen:
Achilles, Ilse (2005) S. 164 f.
Reitemeyer, Sven (2023)
S. 53²
.....

Rechtliche Betreuung

Das Aufwachsen mit einer Person mit komplexer Behinderung prägt die Geschwister lebenslang. Besonders wenn die Eltern älter werden, stellen sich viele von ihnen der Frage nach der Verantwortungsübernahme in der Versorgung und Betreuung ihrer Geschwister. Dabei gibt es oft Unterschiede, wie offen das Thema innerhalb der Familie besprochen wird.



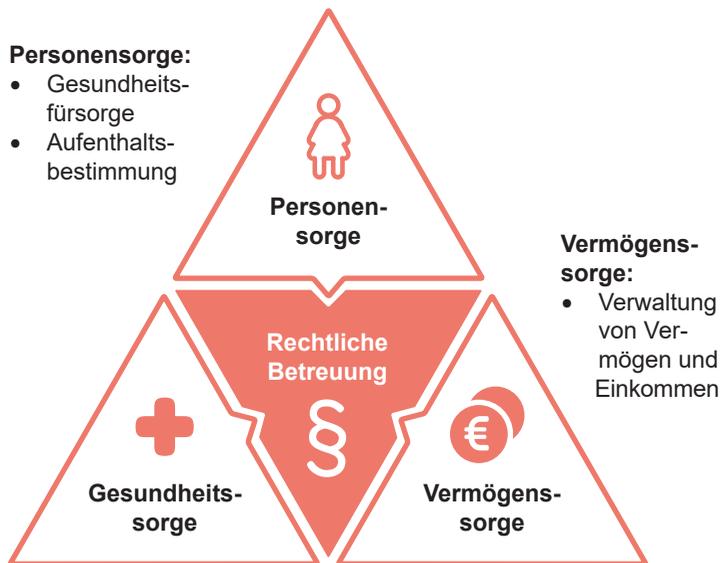
3 ENTWICKLUNG VON GESCHWISTERN

Rechtliche Betreuung – was ist das eigentlich?

Wenn ein volljähriger Mensch aufgrund seiner komplexen Behinderung oder Krankheit seine rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr oder nur noch teilweise selbst besorgen kann, bestellt das Betreuungsgericht eine rechtliche Betreuung.

Diese Betreuung hat zum Ziel, der Person durch kompetente Beratung und Unterstützung in rechtlichen Angelegenheiten ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Die/der Betreuer:in steht in der Pflicht, die Wünsche zu ermitteln und sie bei der Umsetzung zu unterstützen.

Die Aufgaben der rechtlichen Betreuung können sich über einen oder mehrere Bereiche erstrecken, entsprechend der Lebenssituation der Person und ihren Bedürfnissen:



Gesundheits-sorge:

- Ärztliche Versorgung, Arztwahl
- Einleitung von und Zustimmung zu therapeutischen Maßnahmen
- Einwilligung in Untersuchungen, Operationen, Heilmaßnahmen
- Einwilligung und Überwachung der Verabreichung von Medikamenten
- Entscheidungen über Impfungen

Wer kann die rechtliche Betreuung übernehmen?

Neben ehrenamtlich Betreuenden oder Berufsbetreuenden können auch Verwandte, Eltern oder eben Geschwister die rechtliche Betreuung (oder Teilbereiche davon) von Menschen mit komplexer Behinderung übernehmen. Der Grundsatz der Ehrenamtlichkeit gilt dabei unumstößlich. Eine rechtliche Verpflichtung für Geschwister besteht dafür nicht!

.....
Quelle:
Reitemeyer, Sven (2023)
S. 53 ff.²
.....

Manche Geschwister fühlen sich jedoch moralisch oder aufgrund der Erwartungshaltung der Gesellschaft bzw. der Eltern dazu verpflichtet oder sind gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen. Wichtig ist es deshalb, den jungen, erwachsenen Geschwistern umfangreiche fachliche Informationen an die Hand zu geben und sie bei ihrem Entscheidungsprozess zu unterstützen. Dabei ist eine ergebnisoffene, wertfreie Haltung zentral. Zu keinem Zeitpunkt darf der Anschein entstehen, dass die Übernahme einer solch großen Verantwortung von Geschwistern von Personen mit komplexer Behinderung erwartet wird.



Auf Wunsch der zu betreuenden Person kann bereits frühzeitig beim Betreuungsgericht angefragt werden, wer die rechtliche Betreuung später übernehmen soll und wer nicht. Für den Entscheidungsprozess ist es hilfreich, die Eltern zu offenen Gesprächen mit ihrem erwachsenen Kind ohne Behinderung zu motivieren, um diesem einen umfassenden Einblick in rechtliche und bürokratische Angelegenheiten zu gewähren. Es sollte gemeinsam offen über etwaige Zukunftspläne gesprochen werden. Es ist sehr hilfreich, mit den bisherigen Betreuer:innen im engen Austausch zu stehen und voneinander zu lernen.

Die Übernahme der rechtlichen Betreuung durch Geschwister kann die Beziehung zum Bruder oder zur Schwester mit komplexer Behinderung verändern, da sie eine zusätzliche Rolle für die Geschwister ohne Behinderung birgt. Eine gute Beziehung erleichtert dies natürlich ungemein.



Alles kann – nichts muss! Es besteht jederzeit die Möglichkeit, die Entlassung aus der rechtlichen Betreuung zu beantragen.

„Das Thema ist für mich mit so vielen starken Emotionen besetzt, dass ich immer noch nicht sagen kann, was ist für mich das Richtige.“
(Naomi Miller)

4 UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE

Wie alle Kinder haben besonders Geschwisterkinder von Kindern mit komplexer Behinderung das Bedürfnis danach, einmal selbst im Mittelpunkt zu stehen und die ungeteilte Aufmerksamkeit zu bekommen. Zudem wünschen sich diese Geschwisterkinder auch, sich gegenseitig über ihre Lebenssituation auszutauschen und ernst genommen zu werden. Da die Eltern oftmals selbst sehr belastet sind, ist es wichtig, über Unterstützungsangebote zu informieren und diese auch zu gewährleisten.

.....
Quellen:
Dorn, Eva & Wilken-Dapper,
Stephanie (2024) S. 6¹, S. 7¹
.....

Was Angebote für Geschwisterkinder leisten sollen



Bausteine der Geschwisterkinder-Pädagogik

Erlebnisse und Abenteuer

- Partys
- Ausflüge, Nachtwanderungen
- Action- und Bewegungsspiele

Rollenspiele von Konfliktsituationen

- Konfliktsituation nachspielen
- Fremde Rollen können eingenommen werden
- Im Anschluss: Aufarbeitung des Konflikts mit den Eltern
- Rollenspiele sorgen für Lockerheit und Gelassenheit

Wut-Übungen und Trauerarbeit

- Vermitteln: Wut ist kein böses Gefühl, solange sie nicht an anderen Personen abregiert wird. Es ist normal, auf sein Geschwister auch mal wütend zu sein. Wenn Wut unterdrückt wird, leiden die Geschwisterbeziehung und das eigene Selbstwertgefühl
- Trauer wird von Eltern häufig nicht wahrgenommen, da sie selbst davon eingenommen werden. Außenstehende fühlen sich oft nicht in der Lage, sich trauernden Kindern zuzuwenden
- Pädagogische Angebote helfen Wut konstruktiv abzulassen und Trauer zu verarbeiten

Aufstellen der Geschwister-Dyade

- Mit Stofftieren die Beziehung zwischen Geschwisterkindern und Kindern mit komplexer Behinderung darstellen
- Anregende Fragen:
 - + Warum hast du dieses Tier gewählt?
 - + Erzähle über dein Geschwister
 - + Was macht ihr häufig zusammen?
 - + Wo hilfst du ihr/ihm? Was kann er/sie gut?
 - + Was magst du an ihr/ihm? Wann gibt es Streit?
- Im Anschluss: Raum für Fragen

.....
Quellen:
Wührer, Gernot (2009)
S. 16 f.)
Franz, Margit (2021) S. 88,
Kübler-Ross, Elisabeth o.
J. zit. in Minke Wegmanns
(2005) S. 19
.....

4 UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE



Der GeschwisterCLUB

Der GeschwisterCLUB ist ein Konzept des Instituts für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg e. V. (ISPA). Es setzt sich aus mehreren präventiven Gruppenangeboten für Geschwister von Kindern mit komplexer Behinderung von 3-18 Jahren zusammen. Alle Angebote sind erprobt und wissenschaftlich evaluiert. Ein Übertrag auf verschiedene Einrichtungen und Versorgungskontexte ist jederzeit möglich.

Quelle:
Dorn, Eva & Wilken-Dapper,
Stephanie (2024) S. 7 f.¹

Ziele:

- Lebenskompetenzen und Ressourcen fördern

Angebote:

- GeschwisterTAGE: offenes Gruppenangebot für den ersten Einstieg, kreative und erlebnispädagogische Methoden zur Auseinandersetzung mit Geschwister-Themen
- Supporting Siblings (SuSi): Präventionskurs zur Förderung von Stressbewältigungskompetenzen
- GeschwisterTREFF „Jetzt bin ICH mal dran!“ Präventionskurs zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen
- GeschwisterKIDS: Kurs zur Ressourcenstärkung und Förderung der Eltern-Kind-Beziehung
- GeschwisterTRAUER: spezielles Angebot für Geschwister, deren Bruder oder Schwester verstorben ist
- Angebot für Fachkräfte: Fortbildung zur Fachkraft für Geschwister



➔ Für alle Angebote existieren Handbücher mit Praxisanleitungen

Handbücher
GeschwisterCLUB

BLICK | PUNKT | GESCHWISTER

Der BLICK | PUNKT | GESCHWISTER ist eine Initiative, die sich vor allem für erwachsene Geschwister von Menschen mit komplexer Behinderung engagiert. Es werden aber auch Angebote zum Thema Geschwister für Eltern, Geschwisterkinder, Fachkräfte, Vereine und Institutionen gemacht.

Für Geschwister:

- Online Workshops für Geschwister zu unterschiedlichen Themen
- Mehrtägige Reflexionsworkshops zur eigenen Lebenssituation
- Individuelle systemische Einzelberatung

.....
Quelle:
BLICK | PUNKT |
GESCHWISTER (2023)
.....

Für Eltern:

- Individuelle systemische Beratung (auch Familienberatung möglich)
- Online- oder Präsenz-Workshops sowie moderierte Austauschrunden

Für Fachkräfte:

- Individuelle Beratung
- Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungen zum Thema

Für Institutionen und Vereine

- Vorträge und Workshops
- Textarbeiten, Interviews, Vorträge, Buchbeiträge
- Sensitivity Reading für Broschüren etc.

Es ist immer wieder ein Gänsehaut-Moment, wenn erwachsene Geschwister in unseren Workshops merken, hey euch geht's ja genau so!"
(Naomi Miller)



TIPP
1

Das können Eltern tun

Sich bewusst den Geschwistern zuwenden:

- Ein Nachmittag pro Woche, ein Wochenende im Jahr, das sich ganz nach den Wünschen des Kindes gestaltet
- Unternehmungen, die sonst nicht möglich sind

Geschwister nicht in Pflegehandlungen einbinden, sie bleiben Spielfreunde

Offene Gespräche führen

Ggf. psychotherapeutische Hilfe für Geschwister in Anspruch nehmen (z.B. bei Ängsten)

Kind entlasten, aber nicht ausschließen (über Behinderung aufklären, in Zukunftsplanung miteinbeziehen)

Geschwister selbst und freiwillig entscheiden lassen, ob und wie sie sich in die Betreuung und Fürsorge einbringen möchten

Guter Kontakt zu Lehrkräften der Geschwister

Geschwister unterstützen, weitere Vertrauenspersonen zu finden, Kontakt fördern (Verwandte, Nachbarn, Lehrkräfte, andere Geschwisterkinder)



Das können Geschwister selbst tun

TIPP 2

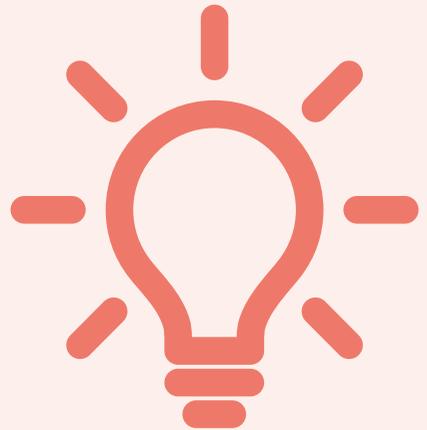
Eigene Freizeitgestaltung (z.B. Ferienfreizeiten)

Ggf. Informationen zur Behinderung o.Ä. selbst einholen

Behinderung des Geschwisters gegenüber anderen nicht tabuisieren oder geheim halten, sondern offen darüber sprechen

Gespräche, gewünschte Informationen klar und deutlich einfordern

Bei Bedarf Unterstützung durch Beratung oder Therapie einholen



.....
Quellen:
Achilles, Ilse (2005) S. 119 f.,
124 ff., 131 f.
Achilles, Ilse (2007) S. 70
.....

TIPP
3

Mitgliedschaft in einer Organisation für Menschen mit Behinderung

Interessensvertretung, bei der man Rat und Informationen einholen kann

Freizeitangebot

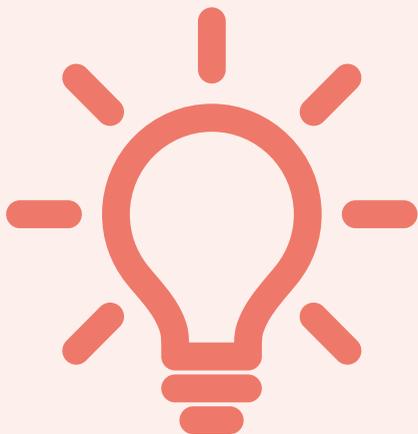
Spezifische pädagogische Angebote für Geschwisterkinder z.B. auch in der Lebenshilfe

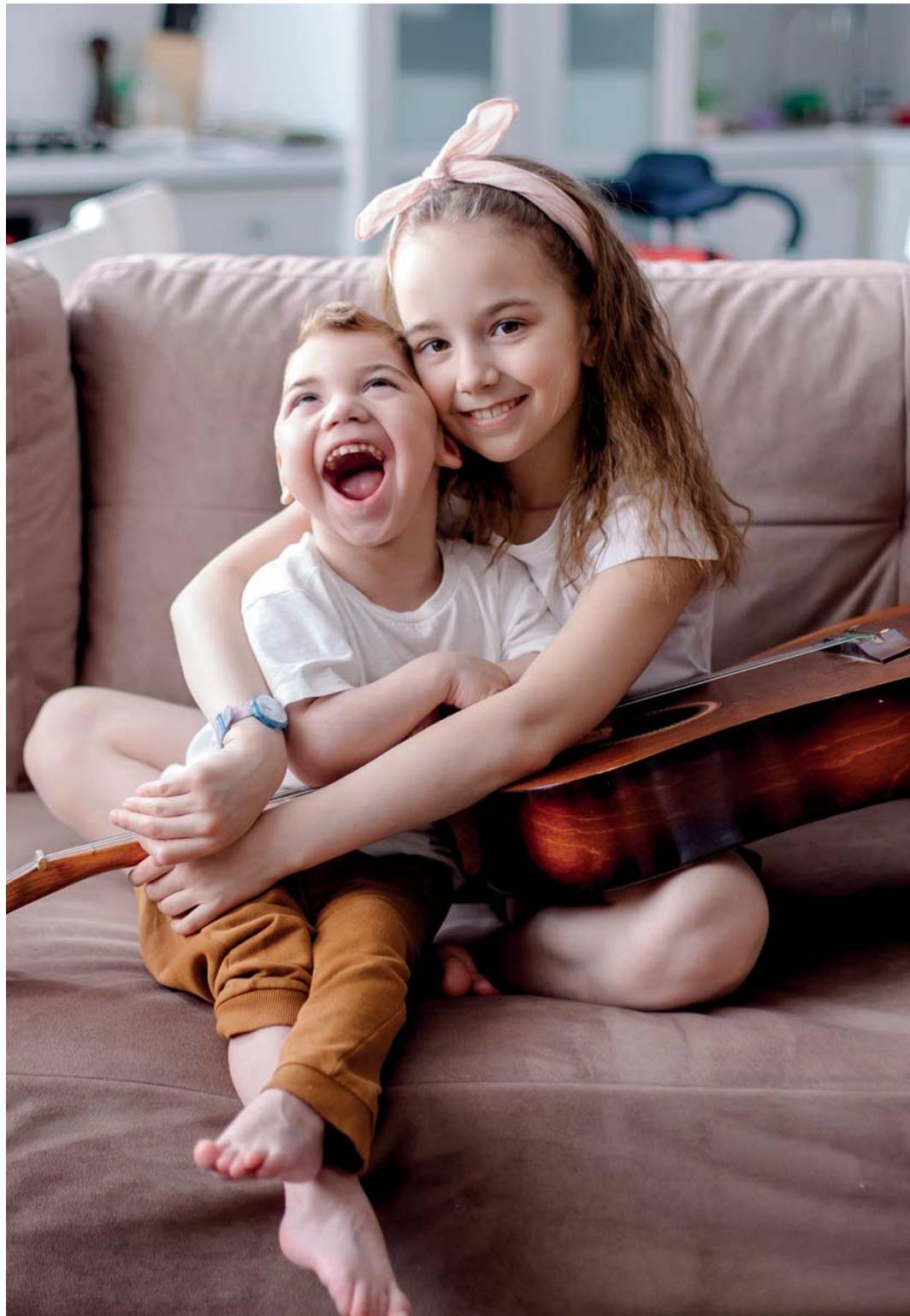
TIPP
4

Familienunterstützender Dienst

Übernimmt Betreuung, sodass Eltern mehr Zeit für sich oder die Geschwister ohne Behinderung haben

Hilft, Anträge zu stellen







Adressen, die weiterhelfen

BLICK | PUNKT | GESCHWISTER – Initiative für (erwachsene) Geschwister

Angebote für Geschwister, Eltern, Fachkräfte
blickpunktgeschwister.de

**GeschwisterCLUB – Stark im Leben stehen (Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg e.V.)
Präventionskonzept zur Stärkung von Lebenskompetenzen und Ressourcen für Geschwisterkinder von 3-18 Jahre
Fortbildung zur Fachkraft für Geschwister**
geschwisterclub.de/geschwisterclub

Stiftung Familienbande – Gemeinsam für Geschwister
stiftung-familienbande.de

**LEONA e.V. – Familienselbsthilfe bei seltenen Chromosomenstörungen
Kontaktvermittlung, Informations- und Erfahrungsaustausch, Trauerarbeit, Angebote für Geschwister**
leona-ev.de/start

**Bildungs- und Erholungsstätte Langau e.V.
Barrierefreies Tagungs- und Gästehaus
Familienfreizeiten für Familien mit Angehörigen mit Behinderungen und deren Geschwister**
Langau 1
86989 Steingaden
info@langau.de

**Wartaweil gemeinnützige GmbH
Schullandheim mit Bildungs- und Begegnungsstätte**
Wartaweil 45
82211 Herrsching am Ammersee
info@wartaweil.de
wartaweil.de

Beratungsangebote und Seminare für Geschwisterkinder von Marilies Winkelheide
geschwisterkinder.de/index.php

Geschwisterkinder Netzwerk

geschwisterkinder-netzwerk.de/angebot/fuer-geschwister/geschwister-gruppen.html

**Melanie van Dijk – Ansprechpartnerin für Geschwister
(Deutscher Kinderhospizverein)**

dkhv.de/wie-wir-unterstuetzen/ansprechpartnerinnen/ansprechpartnerin-fuer-geschwister

Podcast „Für immer anders – und total normal“

Podcast für Geschwister von Menschen mit Behinderung

Zu finden auf Spotify

Erwachsene Geschwister:**Online-Forum Erwachsene Geschwister**

erwachsene-geschwister.de

Geschwisternetz der Bundesvereinigung Lebenshilfe

geschwisternetz.de

Literaturempfehlung:

**Leonie Baltruweit: Schwere Zeiten im Wunderwald – Ein
Kinderfachbuch für Geschwister von Kindern mit schwerer
Erkrankung oder Behinderung**

**(Einfühlsame Tiergeschichte zur emotionalen Unterstützung
für Kinder ab 3)**



Literatur

Achilles, Ilse (2005). „... und um mich kümmert sich keiner!“ Die Situation der Geschwister behinderter und chronisch kranker Kinder. München.

Achilles, Ilse (2007). Die Situation der Geschwister behinderter Kinder. In: Menschen 30 (1), S. 66-75

BLICK | PUNKT | GESCHWISTER (2023). Wir engagieren uns für Geschwister von Menschen mit Behinderung. Online verfügbar unter: blickpunktgeschwister.de [letzter Zugriff: 11.02.2025]

Das Band – Zeitschrift des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (2024). Ich – Du – Wir Geschwister! 55 (2)¹

Ernst, Moritz, Reitemeyer, Sven & Stumpf, Kerrin (2023)². Rechtliche Betreuung von Menschen mit Behinderung durch Eltern und Geschwister. Rechtliche Grundlagen – Chancen – Herausforderungen. Online verfügbar unter: bvkm.de/ratgeber/rechtliche-betreuung-von-menschen-mit-behinderung-durch-eltern-und-geschwister-rechtliche-grundlagen-chancen-herausforderung [letzter Zugriff: 02.01.2025]

Franz, Margit (2021). Tabuthema Trauerarbeit. Kinder begleiten bei Abschied, Verlust und Tod. München: Don Bosco.

Heck, Svenja (2021). Geschwister von Kindern mit Behinderung. Zur Bedeutung von Neid und Rivalität. In: Anke Kerschgens, Joachim Heilmann & Susanne Kupper-Heilmann (Hrsg.), Neid, Erwartung, Rivalität. Zum Wert psychoanalytischen Verstehens tabuisiert und abgelehnter Gefühle in der Pädagogik. Gießen, S. 125-138

Spilger, Thore & Wilken-Dapper, Stephanie (2016). Stark im Leben stehen. In: Das Band – Zeitschrift des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. 47(1), S. 6-10

Wegmanns, Minke (2005). Geschwistertod. Leben mit einem schweren Verlust. München: Kösel.

Wührer, Gernot (2009). Rock'n' Roll statt Roll-Läden runter! Geschwisterkinder-Seminare. In: Das Band – Zeitschrift des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. 40 (2), S. 16-17



Impressum

Empfehlungsbroschüre des Wissenschafts- und Kompetenzzentrums für Menschen mit komplexer Behinderung der Stiftung Leben pur

„Geschwister von Menschen mit komplexer Behinderung“

Autorin: Sabrina Boschner

Layout und Gestaltung: Jutta Fegert / die firmendesigner
München, Februar 2025

Sensitivity Readerin: Naomi Miller / BLICK | PUNKT | GESCHWISTER

Bildnachweise:

Umschlagfoto: Florian Jaenicke

Bild S. 3, 19: Shutterstock

Bild S. 7, 11, 15, 23: Florian Jaenicke

Bild S. 14: GeschwisterCLUB

Icons: Freepik

Kontakt

Stiftung Leben pur

Wissenschafts- und Kompetenzzentrum

Garmischer Straße 35
81373 München

Tel. +49 89 357481-19
info@stiftung-leben-pur.de
stiftung-leben-pur.de



Stifter



Gefördert durch

